

wollen, ist die Messe ausgeläutet, das Turnier geschlossen, das Fest zu Ende.

Wer sich mit derlei Sünden abgiebt, der verliert sein Vermögen und geht verloren. Da wirft man, wie jener Alte gesagt hat, bei Tage Gold weg und sucht es wieder des Nachts mit der Laterne. Nur Gottesfurcht und Eintracht, Einsicht und Fleiß bauen ein Goldmacherdorf. Und wohl dem Könige, der also baut in seinem Reiche. Es blühe reich und lang ein jedes Haus auf diesen Grund gebaut!
(A. Steiger.)

VIII. Naturlehre.

A. Die Luft.

454. Dunstkreis und Luftarten.

Die Erdkugel ist überall von einem elastisch-flüssigen Körper umgeben, der auch, da er die Dünste der Erde in sich aufnimmt, Dunstkreis, Dunstkugel oder Atmosphäre genannt wird. Da er nur ein elastisch-flüssiger Körper ist, so muß er, indem seine eigene Schwere noch hinzutritt, in seinen unteren Schichten zunächst der Oberfläche viel dichter und bei gleichen Räumen viel schwerer sein, als in den oberen Schichten, weil die ersteren durch die Last der letzteren zusammengesezt werden. Man hat die Höhe der Atmosphäre bis zu etwa 8 Meilen angenommen. Sie ist auch da, wo sie ganz rein ist, kein einfacher Körper, sondern vorzüglich aus zwei Luft- oder Gasarten, nämlich aus Sauerstoff- und Stikfgas zusammengesezt, zu denen hier und da noch etwas kohlen-saures und Wasserstoffgas hinzutritt. Außer diesen Gasarten nimmt die Atmosphäre auch fremdartige Dinge, namentlich die Ausdünstungen der Erde, des Wassers, der Pflanzen, Thiere und Menschen in sich auf und ist daher in der Nähe der Erde am unreinsten; dazu kommen noch Licht- und Wärmestoff, elektrische und magnetische Flüssigkeiten, und unter den Einwirkungen derselben ist sie einem immerwährenden Wechsel unterworfen, vorzüglich aber den Temperaturveränderungen, jedoch mehr in den unteren als in den oberen Gegenden, ausgesetzt.
(Dr. A. V. Reichenbach.)

455. Ungefunde und tödtliche Luft.

Man sperre ein warmblütiges Thier in einem eingeschlossenen Raume voll Luft so ein, daß keine äußere Luft hinzukommen kann,